

Pulsafe Ersatzscheibe für Gesichtsschutz Bionic



Eigenschaften: AntiFog

Marke: Pulsafe

Norm: EN 166, EN 169, EN 170

Schutzeigenschaften:

Chemikalienschutz, Schutz vor mechanischen Einwirkungen

PRODUKTBESCHREIBUNG für Pulsafe Ersatzscheibe für Gesichtsschutz Bionic

Optimale Einstellung der Kopfweite durch ein Ratschensystem • verstellbares Kopfband • große Polycarbonatscheibe • Scheibe leicht austauschbar • die Visierneigung kann in mehreren Abstufungen eingestellt werden • antifog

SCHEIBE: kratzfest, aus Polycarbonat

NORMEN

zertifiziert nach:

EN 166, EN 169, EN 170

	ART.-NR.
	BI-1627

NORMEN für Pulsafe Ersatzscheibe für Gesichtsschutz Bionic

EN
166

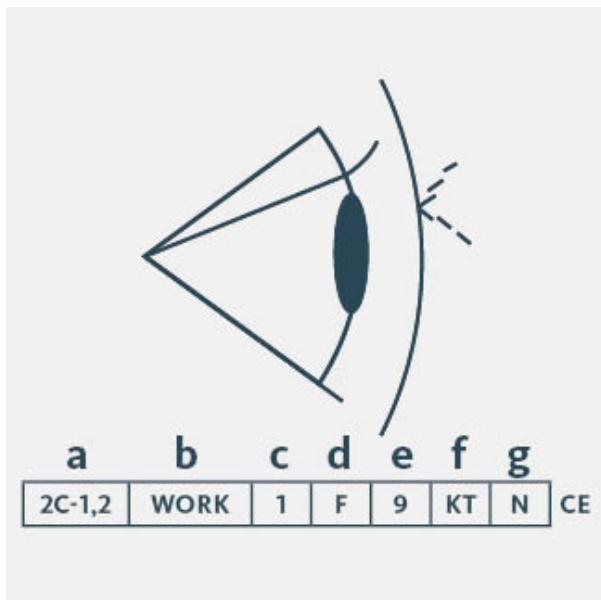
 EN
169

 EN
170

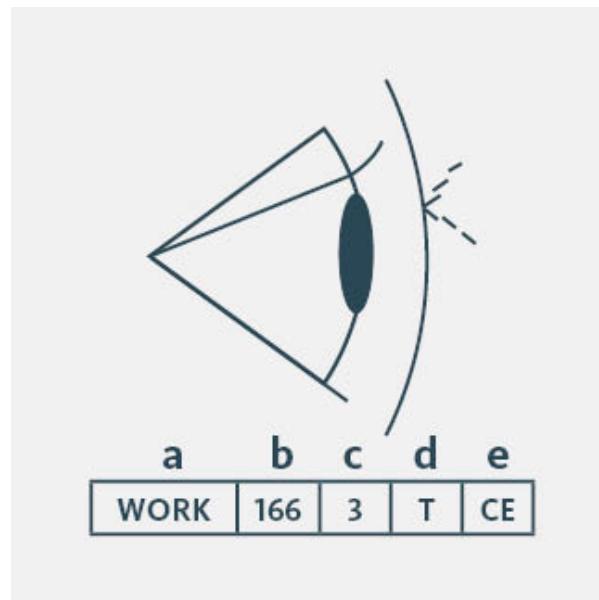
EN 166 | Persönlicher Augenschutz

Die europäische Norm EN 166 beschreibt alle Anforderungen an den persönlichen Augenschutz im Allgemeinen. Schutzbrillen nach EN 166 bestehen aus (Brillen-)Tragkörper und den Sichtscheiben.

Gemäß EN 166 werden Tragkörper sowie Sichtscheiben wie folgt gekennzeichnet:


Sichtscheiben Kennzeichnungen EN 166

a	Schutzstufe (nur Filter)
b	Identifikationszeichen des Herstellers
c	Optische Klasse
d	Kurzzeichen für mechanische Festigkeit (falls zutreffend)
e	Für Nichthaften von Schmelzmetall und Beständigkeit gegen Durchdringen heißer Festkörper (falls zutreffend)
f	Kurzzeichen für Abriebfestigkeit (falls zutreffend)
g	Kurzzeichen für Beständigkeit gegen Beschlägen (falls zutreffend)


Tragkörper Kennzeichnungen EN 166

a	Identifikationszeichen des Herstellers
b	Nummer der EN-Norm
c	Verwendungsbereiche (falls zutreffend)
d	Kurzzeichen für die Beständigkeit gegen Teilchen mit hoher Geschwindigkeit (falls zutreffend)
e	Zertifizierungszeichen

EN 169 | Persönlicher Augenschutz - Filter für das Schweißen und verwandte Techniken



Die Produktsonderanforderungen werden in der Norm EN 169 für die Schutzstufen und Transmissionsanforderungen bei Sichtscheiben-Filtern festgelegt. Diese dienen dem Schutz der Träger bei folgenden Tätigkeiten:

- Schweißen
- Hartlöten
- Leichtem Brennschneiden
- Lichtbogenfugenhobeln
- Plasmachmelzschneiden

Kennzeichnung und Schutzstufen von Schweißerschutzfiltern entsprechend der Norm EN 169

In der Randzone müssen Schweißerschutzfilter dauerhaft gekennzeichnet sein. Die erste Zahl bezieht sich dabei auf die Schutzklasse der Schutzbrille.

Schweißerschutzstufen und empfohlene Verwendungen (EN 169)	
Schutzstufe / Kennzeichnung	Verwendung / Einsatzbereich
1,7	für Schweißerhelfer (UV-Strahlenschutz / Streulichtschutz)
2	leichte Brennschneidearbeiten
3	Brennschneiden / Leichtmetallschweißen
4	Schweißen und Hartlöten (Aceton bis 70 l/h)
5	Schweißen und Hartlöten (Acetylen 70–200 l/h) Brennschneiden (Sauerstoff 900–2.000 l/h)
6	Schweißen und Hartlöten (Acetylen 200–800 l/h) Brennschneiden (Sauerstoff 2.000–4.000 l/h)

EN 170 | Persönlicher Augenschutz - Ultraviolettschutzfilter



Die EN 170 legt die in den Produktsonderanforderungen vorgeschriebenen Schutzstufen und Transmissionsanforderungen für die Ultraviolettschutzfilter fest. Das Auge kann durch zu langes Einwirken von ultraviolettem Licht die Transparenz verlieren welches möglicherweise zu Sehbeeinträchtigungen oder gar zum Sehverlust führen kann. Schutzbrillen-Scheiben, die nach EN 170 geprüft worden sind, schützen somit das Auge bei gefährdenden Arbeiten vor ultravioletter Strahlung.